










Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 JoJu 23 		Ziel erreichung in %	Kommentar
Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.	6 - 12 Jahre u. Eltern	1.	familienbezogene Jugendarbeit	1.	Roma einbeziehen u. unterstützen, Kinder in die Schulen, Eltern erreichen, Bew. Sensibilisieren	50	Unterstützungsfaktor aufbauen- >Honorar,Raum,Zeit Einrichtung Roma zu 50% Ziele außerhalb meiner Kraft, Kein Smart Konzept
				2.	Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, positive Identitätsbildung	50	
		2.	schulbezogene Jugendarbeit	3.	Förderung des Schul- und Bildungserfolges	50	
				4.			
				3.	Soziale Jugendbildung	5.	


Einrichtung	Alters- gruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 JoJu 23 		Ziel erreichung in %	Kommentar
Warthe 60	10 - 16 Jahre	1.	Jugendarbeit in Sport- Spiel und Geselligkeit	1.	Durchführung des Jugendplenums, wöchentlich	98	
				2.	Durchführung Nachbarschaftsinitiative	100	???
		2.	Familienbezogene Jugendarbeit	3.			
				4.			
				3.	Gemeinwesen- orientierte Angebote	5.	


Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 Kindervilla		Ziel erreichung in %	Kommentar
Kindervilla	6 Monate- 12 Jahre	1.	familienbezogene Jugendarbeit	1.	Sommertreff wurde an vier Werktagen angeboten, 15. Mai bis 15. August, Workshops während der Zeit, z. B. Kochschule, Malen, u.s.w.	90	
				2.	Kindergalerie Kivi wurde geplant, vorbereitet, durchgeführt.	85	
	<i>4. Naturkundliche Jugendbildung</i>	2.	Soziale Jugendbildung	3.	Workshops in Kooperation mit Essen mit Biss e. V. Beate Kocijan	80	
				4.	Die Angebote werden trotz reduziertem Budget weitergeführt.		Wie ?
		3.	Kulturelle Jugendbildung	5.			

Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 JoJu 23 		Ziel erreichung in %	Kommentar
JoJu 23	12 - 17 Jahre	1.	Jugendarbeit in Sport- Spiel und Geselligkeit	1.	Ausbau der niedrigschwelligen Angebote	80	Ziel ✓
				2.	gezielte und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen passende Workshops	70	Konzept!
		2.	Soziale Jugendbildung	3.	Mädchenarbeit	40	? Neu? Kein Smart!
				4.	Entwicklung und Umsetzung von Ideen, die Partizipation und Teilhabe der Jugendlichen fördern.		
				5.			
3.	3.	Kulturelle Jugendbildung					

Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 MaDonna 		Ziel erreichung in %	Kommentar
MaDonna Mädchenkult.Ur e.V. MaDonna Mächentreff	9 - 25 Jahre Mädchen und junge Frauen	1.	Soziale Jugendbildung	1.	Die Stammesbesucherinnen kümmern sich um die Verbesserung ihrer schulischen Leistungen 	85	Wann? Wo? Zeugnisnote/ AG Aufbau
				2.	Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Gestaltung eines lebendigen offenen Angebots 	70	W- Fragen?
		2.	familienbezogene Jugendarbeit	3.	Die Stammesbesucherinnen setzen sich ein ? für Gewaltfreiheit im Kiez und für das Projekt sauberer Kiez ???	70	Wer? Mit wem? Mit wievielen? Bis wann?
				4.	Die Jugendlichen setzen sich aktiv für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Mädchen im Kiez ein.	95	Messbar?
		3.	Politische Jugendbildung (Partizipation)	5.	Die Eltern unterstützen das schulische Engagement ihrer Töchter 	70	Abstimmung von Eltern

Einrichtung	Alters- gruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 Lessinghöhe ?		Ziel erreichung in %	Kommentar
Mädchencafé Schilleria	8 - 15 Jahre Mädchen und junge Frauen	1.	Soziale Jugendbildung	1.	Erreichen der Zielgruppe	70	Nicht messbar???
				2.	kontinuierliche Angebotsstruktur in der Schilleria	60	Konzept/ kein S.M.A.R.T
		2.	Politische Jugendbildung (Partizipation)	3.	Vernetzung im Sozialraum	60	Wer? Mit wem? Mit wievielen? Bis wann?
		3.	Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit	4.			

Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 Lessinghöhe 	Ziel erreichung in %	Kommentar
Kinder- und Jugendzentrum "Lessinghöhe"	8 - 15 Jahre	1.	Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit	1.  Bis zum 31.12.2010 besitzt die Lessinghöhe eine neue, abgestimmte Konzeption.	10	Konzept? Na? Eher nicht!
				2. Vom 11.06.- 11.07. wird zur Fußballweltmeisterschaft eine eine Public- Viewing- Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern durchgeführt. In diesem Rahmen werden weitere Angebote wie z. B. verschiedene Turniere, Berufsinftag oder Spiel- und Spaßtage angeboten.	80	
		2.	Jugendberatung	3. Gruppenangebote wie z.B. Fitneß, Fußball und TT werden in ihrer Angebotsstruktur und Regelmäßigkeit so gestaltet, dass durchschnittlich über das Jahr 80% der angestrebten Gruppengröße erreicht werden. <i>Teilnahme an Gruppen wird gesteigert.</i> 	75	
		3.	Gemeinwesen- orientierte Angebote	4.		

Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 YO ! 22 	Ziel erreichung in %	Kommentar
YO ! 22 Jugendtreff	14 - 18 Jahre	1.	Jugendberatung	<p>1. Generationswechsel:Die Hauptgruppe der Stammesbesucher seit 2006 ist nun größtenteils 17 Jahre alt. Ein besonderer Schwerpunkt in der Arbeit mit ihnen 2010 war die Ausbildungsplatzsuche. Diese Gruppe hat insgesamt gute soziale Verhaltensweisen gefunden und prägt so die Atmosphäre für die neu nachrückenden 13 - 14 jährigen.Durch Streetwork und die Kooperation mit Warthe 60 und Task Force Oderstr. haben wir bereits etwa 30 neue Jugendliche verschiedener Gruppierungen, die langsam im Yo Fuß fassen .</p>	50	
				<p>2. Das Angebotspektrum wurde erweitert und besser strukturiert. Tanzgruppen : Aufbau 2 fester Tanzgruppen, Breakdance-Workshop Januar - Juni, Ausrichtung eines Wettbewerbes , 15 Auftritte bei anderen Veranstaltungen, verstärkte Nutzung des YO!22 als Trainingsort und Treffpunkt für tanzinteressierte Jugendliche (2 selbstständige Tanzgruppen).Musikstudio : verstärkte Nutzung des neuen Studios, dies zieht weitere Jugendliche an. Musikworkshops durch Hans. Fußball : Ausrichtung von Liga-Spielen auf unserem Platz, Teilnahme an Turnieren, Aufbau von zwei Mannschaften. Koch-Workshop : Verbesserung der Eigeninitiative der Jugendlichen : Eigenbeiträge, Selbstständiges Einkaufen, Kochen und Aufräumen Berufsberatung : Aufbau einer neuen und gut funktionierenden Kooperation mit Tandem / Schillerpromenade. Vermittlung von Jugendlichen dorthin , eigene Berufshilfe im YO!22 wird auch stark nachgefragt. Fitness : Regelmäßige selbstständige Nutzung des Fitnessraumes durch Jugendliche, Training mit David (Warthe 60) und Songül (mit Körpertherapie) Theater : Improvisationstheater-Workshop durch Q2Q : Teilnahme von Yo-Jugendlichen und Fremtteilnehmer Kooperationen : Mittwochs Nutzung durch Projekt " Hip-Hop gegen Komasaufen" der Röntgenschule (gemeinsame Jugendliche) regelmäßige Nutzung Außengelände und Haus durch Carl-Legien Schule, Betreuung gemeinsamer Jugendlicher Warthe 60 : weitere Vertiefung der pädagogischen Zusammenarbeit, Übernahme der älteren Jugendlichen von dort, regelmäßige Besuche / Austausch TFO : Besuche der Kollegen aus der Okerstrasse im YO mit deren Jugendlichen Die schon 2009 recht vielfältige Angebotstruktur wurde weiter verbessert und ein größerer Kreis von Jugendlichen erreicht.</p>	90	Nicht als neuer Zustand beschrieben. Mit Indikatoren vermischt. Anders formulieren sind...erreicht... Seite nachvollziehbare Ziele.
		2.	Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit	<p>3. Öffentlichkeitsarbeit :Entwicklung einer neuen Homepage mit Fotos und Musik (begonnen) ZDF-Dokumentation über Hip-Hop -Mädchen Werbung für Theater-Workshop durch Q2Q ("Berliner Fenster" (U-Bahn) Vernetzung mit den Jugendlichen über Facebook (im starken Masse wachsend). Die Öffentlichkeitsarbeit wurde verbessert, ist aber noch nicht ausreichend .</p>	50	
		3.	Soziale Jugendbildung	<p>4. Heterogenität des Besucherspektrums :Durch den Generationswechsel kommen verstärkt jüngere , neue Jugendliche regelmäßig ins Yo. Durch das verbesserte Angebotspektrum erreichen wir mehr unterschiedliche Jugendliche. Durch die verstärkten Kooperationen (Schulen, Q2Q, Fußballturniere, Musik- und Tanzgruppen) finden weitere neue Jugendliche den Weg ins Yo.Die Mischung der Besucher und Angebotsteilnehmer hat sich stark verbessert. Die Atmosphäre ist einladender geworden, die unterschiedlichen Nutzergruppen respektieren sich und lernen sich kennen. Weiterhin kommen nur wenige Mädchen in den Offenen Betrieb. Durch die Tanz - und Musikangebote und die Kooperationen konnten wir aber den Anteil der weiblichen Besucherinnen in strukturierten Angeboten verbessern.</p>	80	

YO!22

Exemplarischer Rückblick

Offener Bereich :

Mischung verschiedener Alters- und Interessengruppen stark verbessert, offene , friedliche Atmosphäre aufgebaut

Projektarbeit :

Neue Tanz- / Musik- und Sportgruppen. Turniere, Auftritte, Aufnahme von Musikstücken.

Theaterworkshop.

Jugendaustausch Paris-Berlin

Projektarbeit durch Kooperationspartner (Röntgenschule, Carl-LegienSchule, Tandem Schillerpromenade, Q2Q - Projekte

Kochworkshops

Veranstaltungen Aufführungen Wettbewerbe :

Ausrichtung und Teilname an Fußballturnieren, Ausrichtung Breakdance-Battle August, Teilnahme an etwa 15 anderen Tanzwettbewerben

weitere Angebote :

Feste Kooperation mit Tandem Schillerpromenade (Berufsberatung)

tägliche Streetwork im Quartier

Partizipationsbeispiele :

selbstständige Tanz - u. Musikgruppen

selbstständige Koch-Workshops

Einbezug der Jugendlichen in die Planung (Aufbau Musikstudio, Ausflüge Tropical-Island / Soccer-World).

Drittmittelakquise :

Honorare Musikworkshops durch Quartiersmanagement,

Gehalt Suleyman Balci durch Outreach zentral

Tops/ Flops / Öffentlichkeitsarbeit / Kooperationen : siehe im Text oben

Kooperationsintensität:

Intensive Kooperationen :

Carl-Legien-Schule (Raumnutzung, gemeinsame Jugendliche)

Röntgen-Schule (Raumnutzung, gemeinsame Jugendliche)

Warthe 60 (gemeinsame Jugendliche, Projekte, pädagogische Absprachen)

Tandem Schillerpromenade (Berufsberatung, Raumnutzung, pädagogische Arbeit)

Q2Q (Raumnutzung, Projekte)

Gute Kooperationen :

Polizei (Austausch, gute Kooperation bei Bedarf)

Jugendamt (AGs, Sitzungen , Kooperation mit RSD bei Bedarf)

Task Force Oderstr. (Mitarbeiter kommen mit Jugendlichen ins YO, stärkere Kooperation entwickelt sich)

Quartiersmanagement Schillerpromenade (Quartiersbeirat, Kiez-AG- Jugend, Finanzierungen)

Gelegentliche Kooperationen :

Tower

Schilleria

Blueberry Inn

NBH Neukölln

Lessinghöhe

Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 Blueberry		Ziel erreichung in %
Kinder- und Jugendtreff Blueberry Inn(Outreach)	8 - 15 Jahre	1.	Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit	1.	Ein Mädchenanteil von rd. 40% soll durch die Einführung eines einmal die Woche stattfindenden Mädchentages und die kontinuierliche Anwesenheit einer weibl. Fachkraft im Berichtszeitraum(01.11.09-31.10.10) erreicht werden.	
				2.		
		2.	Kulturelle Jugendbildung	3.		
				4.		
		3.	Soziale Jugendbildung	5.		
				6.		

Einrichtung	Altersgruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 Delbrücke		Ziel erreichung in %	Kommentar
Kindertreff Delbrücke	5 - 18 Jahre	1.	schulbezogene Jugendarbeit	1.	Das Kranold-Weder-Netz arbeitet eigenständig. Der Kindertreff muss sich ab dem Sommer nicht mehr um Einladungen, Themenfindung, Protokollverteilung und Organisation kümmern.	100	Dritte
				2.	Im ersten Quartal ist ein Hausaufgabenhilfsangebot zusätzlich zur Spielplatzpräsenz am Montag eingerichtet worden, um der Nachfrage der Kinder gerecht zu werden. Es wurde kontinuierlich aufrechterhalten. 😊	100	
		2.	Soziale Jugendbildung	3.	Im Jungskreis haben im Sommer mehrere Sitzungen zur Aufklärung über sexuellen ? Mißbrauch und Offene Wohnungen, teilweise mit den Berliner Jungs, stattgefunden. Die Jungen wurden mit Hilfsangeboten bekannt gemacht.	100	
				4.	Es hat sich eine feste Zusammenarbeit mit der Schulstation der Silberstein-Grundschule etabliert. 😞	100	
		3.	Jugendberatung	5.			
	6.						

Einrichtung	Alters- gruppe	Profil gem. § 11 Abs.3		Ziele im Berichtszeitraum 2010 Am Tower 😊		Ziel erreichung in %	Kommentar
Am Tower	5 - 15 Jahre Eltern u. Kleinkinder	1.	Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit	1.	Fortsetzung der bisherigen Angebotsstruktur im kreativen ~, sportlichen ~ und Medienbereich im bisherigen Umfang	90	Konzept
				2.	Erweiterung der Elternarbeit durch bedarfsgerechte Bildungsangebote; dabei: Ermittlung des Bedarfs in Form von gezielten Befragungen	40	Beratung wurde ausgeführt der Eltern zu Bildungsintressen, Planung wurde erstellt.
		2.	familienbezogene Jugendarbeit	3.	Entwicklung neuer Angebote auf dem Gelände: Eröffnung der Möglichkeit von Gartenarbeit	0	wurde eingerichtet
				4.	Zielgerichtete Bedarfserhebung und Evaluation der Angebote bei Eltern und Kindern drei Mal im Jahr in Form von Befragungen der Kinder und Erwachsenen		33 %; Es war unrealistisch, die Befragung drei Mal im Jahr anzusetzen ✓
		3.	Gesundheitliche Jugendbildung	5.	Verbesserung des Angebotes im Saal: Bereitstellung von Geschirr und Besteck für bis zu 40 Personen (die Kapazität in der Privatvermietung wird auf 40 Personen beschränkt) Gestaltung des Raumes neben dem Saal als Kleinkindzimmer 😊	100	Zeitraum
				6.	Fortsetzung der Beteiligung einer Gruppe am Forscherspiel des Kinderbüros für die Region NW mit Vorstellung der Ergebnisse auf der Kinderkonferenz am 21. 4.2010	100	